Schulnachrichten.

Mit dem neuen Schuljahre, dem siebenten seit der Wiedereröffnung der Anstalt, tritt das Gymnasium Arnoldinum durch Errichtung seiner Prima in den Kreis der vollständigen höheren Bildungs-Anstalten der Provinz. Hiermit ist der vor 6 Jahren mit den beiden untersten Klassen begonnene und durch successive Vermehrung der Klassen und Lehrkräfte fortgesetzte Ausbau seinem Ziele entgegen geführt. Das Gymnasium besteht aus 9 Klassen, drei gemeinschaftlichen unteren und je drei oberen in sämmtlichen Unterrichtsgegenständen getrennten Gymnasial- und Real-Klassen. Der demselben bei seiner Einrichtung zu Grunde gelegte Plan, nach welchem die 3 unteren Klassen den ins bürgerliche Leben übergehenden Schülern ein abgeschlossenes Wissen geben und die übrigen zum Eintritt in die Real- und Gymnasial-Klassen in gleicher Weise befähigen, hat durch die Verlegung des Griechischen aus G. III. nach IV., welche durch den in dem verflossenen Schuljahre bereits befolgten Normalplan vom 7. Januar 1856 geboten ist, eine geringe Modification erhalten, indem nun die Schüler der IV. nicht mehr an sämmtlichen Unterrichtsgegenständen gemeinschaftlich Theil nehmen und ihnen bereits in IV. die Entscheidung darüber auferlegt wird, ob sie weiterhin die Real- oder Gymnasialklassen besuchen wollen. Doch ist in Berücksichtigung der Bedürfnisse unserer Doppelanstalt von dem Herrn Cultusminister genehmigt worden, daß das Griechische statt mit 6 nur mit 4 Stunden in IV. begonnen wird und die übrigen 2 Stunden nach wie vor der Naturgeschichte zufallen: ferner ist durch je 2 den vom Griechischen dispensirten Schülern der IV. besonders ertheilte Stunden im Französischen und im Rechnen für das Bedürfniß der ins bürgerliche Leben oder zur Realschule übergehenden Schüler gesorgt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Lehrverfassung.

A. Lectionsplan für das Schuljahr von Ostern 1858 bis dahin 1859.

a. Allgemeiner Lectionsplan.

Lehrfächer.	VI.	V.	IV.	R. III.	G. III.	R. II.	G. II.
Religion	3 —	3	2	2 —	2	2 —	2
Latein	9	9	10	4	10	4	10
Deutsch	3	3	2	3	2	3	2
Französisch . . .	—	3	2(+2)	4	2	4	2
Griechisch	—	—	4	—	6	—	6
Englisch	—	—	—	4	—	4	—
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3
Geographie . . .	2	2	1	1	1	1	
Mathematik . . .	—	—	2	4	3	4	4
Rechnen	4	3	1(+2)	2	—	—	—
Physik	—	—	—	2	—	4	—
Naturbeschreibung .	2	2	2	2 —	2	2	—
Schreiben	3	3	—	—	—	—	—
Zeichnen	2	2	2	2	—	2	—
Singen	2	1 —	1	1 —	1 —	1 —	1
Gymnast. Uebungen.	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)	(4)
Summa .	30	31	31	33	31	33	32

— bezeichnet Combination.
Die (+) bezeichnet die den vom Griechischen dispensirten Quartanern besonders gegebenen Stunden.

Mit Genehmigung des Herrn Cultusministers ist in Rücksicht auf die elementare Vorbildung der Schüler von den in den unteren Klassen für den lateinischen Unterricht bestimmten 10 Stunden wöchentlich eine in VI. u. V. dem Deutschen zugelegt, sowie die durch den Normalplan für den Gymnasial-Unterricht der IIda zugewiesene vereinzelte Stunde in der Physik in Wegfall gebracht worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Vertheilung der Fächer auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ord.	VI.	V.	IV.	G. III.	R. III.	G. II.	R. II.	
Director **Rohdewald**	G. II.			1 Geogr.			7 Latein. 2 Deutsch 2 Franz. 3 Gesch. u. Geographie	4 Franz. 4 Engl.	23
2. Oberlehrer **Heuermann**	G. III.	2 Natur-beschreib. 2 Zeichnen	2 Zeichnen		8 Latein 2 Deutsch 2 Franz.		4 Griech.	2 Gesch. 1 Geogr.	25
3. Oberlehrer **Kysäus**	R. II.			2 Natur-beschreib.	2 Naturgeschichte	2 Algebra	4 Mathem.	2 Zeichnen 3 Deutsch 4 Mathem. 2 Naturg. 4 Physik	25
1. Gymn.-Lehrer Dr. **Wilms**	IV.			2 Deutsch 10 Latein	6 Griech. IIIa.	2 Physik	2 Griech.	4 Latein	26
2. Gymn.-Lehrer **Klostermann**	R. III		2 Geogr.	4 Griech. 4 G. III b.	2 Griech. III b. 2 Gesch. 1 Geogr.	3 Deutsch 4 Latein 4 Franz. 2 Geogr.	3 Latein		26
3. Gymn.-Lehrer **Orth**	V.		3 Deutsch 9 Latein 3 Franz. 2 Naturg.	2 Mathem. 1 Rechnen d. ganze IV.	2 Geometrie 1 Algebra	4 Engl.			27
5. Gymn.-Lehrer Dr. **Kleine**	VI.	3 Deutsch 9 Latein 2 Geogr.		4 Franz. 2 Gesch.	2 Latein	2 Gesch.	2 Hebräisch		26
Gymn.-Elem.-Lehrer **Lefholz**		3 Religion 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Singen	3 Schreiben 3 Rechnen 1 Singen	2 Zeichnen 2 Rechnen		1 Singen 2 Rechnen 2 Zeichnen			28
Evangelischer Relig. Lehrer Pastor **Schimmel**				2 Religion	2 Religion		2 Religion		6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Specieller Lehrplan.

Gymnasial-Secunda. Ordinarius: Der Director.

1. Sprachen. Deutsch 2 Stunden. Lectüre: die größeren Balladen und einige culturhistorische Gedichte von Schiller, desselben Wallenstein's Lager, die Piccolomini, Wallensteins Tod (letzteres statarisch.) und die Braut von Messina. 4 w. Aufsatz. Der Ordinarius.

Latein 10 St. Grammatik 3 St.: Wiederholung der Syntax mit Eingehen auf die Besonderheiten; dazu die Syntaxis ornata nach Zumpt. 8tägl. Exercitien nach Süpfle II. 14tägl. Extemporalien. Lectüre: Sallustius de bello Catilin.; Cic. orat. pro Archia poeta, pro Murena, pro Ligario, pro rege Dejotaro; Cato major. 4 St. Der Ord.

Virgil. Aeneis IV. V. VI. Zusammenhängende Abschnitte murden memorirt. 2 St.

Metrische Uebungen 1 St. Der Hexameter und das Distichon eingeübt nach Seyffert Pal. Mus. Klostermann.

Griechisch 6 St. Grammatik 2 St. Die unregelmäßigen Verba systematisch, Syntax des Artikels, des Pronomens, der Genera und Tempora des Verbums nach Buttm. §. 122—134. Schriftliche und mündliche Einübung nach Halm Elementarb. I. 14tägl. Exercitien; 4wöchentl. Extemporalien.

Lectüre 2 St. Xenoph. Memorabil. I. II. III. Heuermann.

Homeri Odyss. X—XIV. Lib. X. zum Theil memorirt. Dr. Wilms.

Französisch 2 St. Grammatik 1 St. Syntax des Zeitworts, der Inversion und der Partikeln nach Knebel. Uebungsbuch von Propst. Lectüre 1 St. aus Schütz Lesebuch: le Squatter, le Facteur de Canton, la Troque und einzelnes Poetisches. 14tägl. Exercitien, 4wöchentl. Extemporalien. D. O.

Hebräisch. Einübung der Formenlehre bis zu den Verbis prim. rad. Nun nach Gesenius. Lectüre nach Gesenius Lesebuch p. 1—20. Dr. Kleine.

2. Wissenschaften. Religion 2 St. Lectüre der apostolischen Briefe und der Apokalypse 1—3. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder. Pastor Schimmel.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte der Römer mit Berücksichtigung der Cultur. Geschichtstabelle von Cauer. Wiederholung der Geographie der außereuropäischen Erdtheile. D. O.

Mathematik 4 St. Geometrie 2 St. Wiederholung des Wichtigsten aus dem Cursus der Tertia, Berechnung des Inhalts ebener Figuren und Anwendung der Algebra auf die Geometrie, Anfangsgründe der Stereometrie. Arithmetik 2 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wurzelberechnung, Logarithmen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekannten Größen. Uebungsbeispiele aus M. Hirsch. 14tägl. Ausarbeitung geometr. Sätze. Kysäus.

3. Fertigkeiten. Singen 1 St. 4stimmiger Chorgesang aus Erk's Sängerhain.
Gymnastische Uebungen 4 St. Dr. Kleine.
Schwimmunterricht unter Oberleitung des G.-L. Klostermann.

Die für die deutschen Aufsätze behandelten Themata waren:

1. Gedankenfolge in dem Gedichte: der Spaziergang von Schiller.
2. Ueber Schiller's Ballade: Hero und Leander (Stoff, Behandlung, Idee.)
3. Darstellung der Verhandlungen im Römischen Senate über die Bestrafung der Theilnehmer an der Catilinarischen Verschwörung (nach Sallust und Cicero).
4. Zusammenstellung und Erklärung von sprichwörtlichen Redensarten über Theile des menschlichen Körpers (Kopf, Hand, Fuß).
5. Trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. (Chrie).
6. Der juristische Theil der Rede Cicero's für den Dichter Archias.
7. Characteristik der Hauptpersonen in Wallenstein's Lager.
8. Wer war würdiger, das Consulat zu erlangen, Sulpicius oder Murena? (nach Cicero's Rede.)
9. Frei geht das Unglück durch die ganze Erde. (Wallensteins Tod Act. 4, Sc. 11) Chrie.
10. Durch welche Motive wird Wallenstein (bei Schiller) bewogen, vom Kaiser abzufallen?
11. Characteristik Buttlers.

Die für die lateinischen Aufsätze (im 2. Semester der Ober-Secunda) behandelten Themata waren:

1. Hannibal Saguntum oppidum oppugnat.
2. Unus cunctando Romanam restituit rem.
3. Roma urbs a Gallis incendio deleta a Camillo refecta.
4. Africanus et Petrejus a Caesare ad Ilerdam superantur.
5. Fructus senectutis est ante partorum bonorum memoria. Cic. Cato M. §. 71.
6. Agamemnon Homericus non ut Ajacis similes habeat decem, sed ut Nestoris optat: quod si sibi acciderit, non dubitat quin brevi Troja sit peritura. Cat. M. §. 31.

Letztere beiden Arbeiten Chrien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Real-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Kysäus.

1. Sprachen. Deutsch 3 St. Lectüre: Balladen und culturhistorische Gedichte Schillers; Wilhelm Tell und Wallenstein. Abschnitte aus Schiller's 30jährigem Kriege. 3wöchentl. Aufsatz. D. O.

Latein 4 St. Grammatik 1 St. Syntax der Casus, Tempora und Modi nach Zumpt's Auszug. Exercitien 4wöchentl. Lectüre: Caesar de bello Gall. IV. V. VI. VII. Einige Abschnitte aus Ovid. Dr. Wilms.

Französisch 4 St. Syntax des Pronomens, des Verbums, der Inversion und Partikeln nach Knebel. Wöchentl. ein Exercitium nach Propst Uebungsb.; Extemp. 14tägl. Dazu im 2. Semester der Ober-Secunda freie Arbeiten 4wöchentl. 2 St. Lectüre: im Sommer aus Schütz franz. Lesebuch: Colomba und Poetisches; im Winter l'Avare und les Fourberies de Scapin p. Molière, Michel Perrin p. Mélesville, Bertrand et Raton p. Scribe. Der Director.

Englisch 4 St. Grammatik 2 St. Die Syntax mit Vergleichung des Französischen und Lateinischen nach Wagner's Schulgrammatik. 14tägl. Exercitien nach Herrig's Uebungsbuch, im 2. Semester der Ober-Sec. eine freie Arbeit 4wöch.; Extemporalien 4wöchentl. Lectüre aus Schütz Englisches Lesebuch: The Abencerrage, The Slaveship, Sketches from Syria and Egypt, The Three Cutters, Story of Captain X —, Adventures of a Pirate, The Skirmish of Drumclog, Rich and Poor, The Spring-tide und einzelnes Poetisches. Der Director.

2. Wissenschaften. Religion 2 St. comb. mit G. II.

Geschichte 2 St. Geschichte der morgenländischen Völker und der Griechen bis zu den Diadochen, mit Berücksichtigung der Cultur. Geschichtstabelle v. Cauer. Heuermann.

Geographie 1 St. Wiederholung der topischen und politischen Geographie Europa's. Heuermann.

Mathematik 4 St. wie in G. II. D. O.

Physik 4 St. Das Wichtigste aus der Statik und Dynamik, die Lehre von der Wärme und Electricität. D. O.

Naturgeschichte 2 St. Im Sommer resp. bis zum Ende der günstigen Jahreszeit Erweiterung der botanischen Systemkunde; im Winter dasselbe für die Zoologie, ausführlich für Insecten. D. O.

3. Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Zeichnen von Landschaften und Köpfen, nach dem „Berliner Zeichenlehrer"; perspectivisches Zeichnen mit Schlagschatten und Tusche. D. O.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Singen 1 St. Einübung 4stimmiger Gesänge aus Erk's Sängerhain.
Lefholz.

Gymn. Uebungen 4 St. comb. mit G. II.

Die Themata für die deutschen Arbeiten waren:

1. Ueber den Nutzen des Eisens.
2. Entwickelung des Gedankengangs in Schillers Lied von der Glocke.
3. Ueber den Grundgedanken in Schiller's Gedichte: das verschleierte Bild zu Sais.
4. Erster Zug Cäsar's nach Britannien. (Caesar de bello Gall. IV, 20—38.)
5. Der Schleusenmeister des Westens. Erzählung nach der gleichnamigen Erzählung von Souvestre (in Schütz franz. Leseb.)
6. Entwickelung des Gedankenganges in Schiller's Gedichte: Kassandra.
7. a. Eine Schilderung aus dem Leben. b. Peters Rückkehr, ein Gespräch.
8. Ueber Tell's Monolog. (Wilh. Tell A. 4. Sc. 3.)
9. Characteristik Ruodi's in Schiller's Wilhelm Tell.
10. Die Luftpumpe.
11. Gang der Handlung in Wallenstein's Tod von Schiller.
12. Das Reiterlied in Wallenstein's Lager — ein treffliches Zeitgemälde.
13. Ueber den Kunsttrieb der Insecten.
14. Wallenstein in der Geschichte und im Drama.

Die Themata der französischen freien Arbeiten waren:

1. Tracer le sujet du drame: La Berline de l'Emigré.
2. Riche et Pauvre. (nach Sam. Warren in Schütz engl. Leseb.)
3. Exposition de l'Acte premier de la comédie: L'Avare par Molière.
4. La découverte de l'Amérique (nach Washington Irving).
5. Exposer le sujet de la Comédie-Vaudeville: Michel Perrin p. Mélesville.
6. La mort de Walstein.

Die Themata für die englischen freien Arbeiten waren:

1. The expedition of Xerxes against Greece.
2. The principal facts in the story of the maid of Orleans.
3. A faithful friend is a strong defence. (Die Erzählung zu erfinden.)
4. Adventures of a smuggler. (nach Marryat's „The Three cutters.")
5. The ring of Polycrates by Schiller.
6. Tell and Gessler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasial-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Heuermann.

1. **Sprachen.** Deutsch 2 St. Balladen und kleinere Lesestücke nach Spieß. Benutzung des Lehrstoffs zu mündlichen und schriftlichen Uebungen. Unterscheidung der Dichtungsarten. 3wöchentl. Aufsatz. Memoriren klassischer Balladen.

Latein 10 Stunden. Grammatik 3 St.: Syntax von Zumpt §. 362—670. mit Beschränkung auf den normalen Stoff. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Süpfle I. Exercitien wöchentlich, Extemp. 14tägl. — Lectüre: Caesar de bello Gall. VII.; de bello Civili I.—III. 5 St. D. O.

Ausgewählte Stücke aus Ovid. Metam. I. IX. X. XI. Metr. Uebungen. Dr. Kleine.

Griechisch 6 St. G. III. a. Grammatik nach Buttmann: Verba auf μι, unregelmäßige Verba nach der Uebersicht v. Krüger. Pensa nach Schmidt und Wensch 8tägl. Extemp. 14tägl. Xenophon Anab. I. II. III. Hom. Od. I. II. Einübung der homer. Formenlehre. Dr. Wilms.

G. III. b. Formenlehre nach Buttmann bis zu den Verbis contractis (incl.) Uebungsb. zum Uebersetzen: Schmidt und Wensch 1. Cursus. Exercitien 8tägl., Extemp. 14tägl. Klostermann.

Französisch 2 St. Wiederholung der unregelm. Verba. Lehre v. Artikel und Pronomen, nach Plötz 1 St. 14tägl. Exercitien, 4wöchentl. Extemporalien. Charles XII. Buch 3. 4. 5. z. Theil. D. O.

2. **Wissenschaften.** Religion 2 St. Die Lehre vom christlichen Glauben und den Sakramenten nach dem Heidelberger Katechismus 1 St. im S. Lectüre ausgewählter Abschnitte des alten Testaments, Memoriren von Psalmen und ausgewählten Stellen. 1 St. im S. 2 St. im W. Pastor Schimmel.

Geschichte 2 St. Preußische Geschichte bis 1815. Deutsche von 1648 bis ebendahin. Cauer, Tabellen. Klostermann.

Geographie 1 St. Repetition der topischen und Einübung der politischen Geographie von den außereurop. Erdtheilen. Chartenzeichnen 1 St. Klostermann.

Mathematik 3 St. Geometrie 2 St.: die Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise (incl.) nach Matthias 1—220. Schriftliche Ausarbeitung geometrischer Sätze 14tägl. Arithmetik: die 4 Grundoperationen, Potenzen und Proportionen. Aufgaben nach Meier Hirsch. 1. St. Orth.

Naturgeschichte 2 St. Systemkunde (künstl. System). Im Sommer Pflanzen, im Winter Säugethiere. Die Pflanzen wurden eingelegt. Kysäus.

3. **Fertigkeiten.** Singen 1 St. comb. mit G. II. Gymnast. Uebungen w. o.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Real-Tertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Klostermann.

1. Sprachen. Deutsch 3 St. Repetition und Erweiterung des zusammengesetzten Satzes. Satzverbindung, Satzgefüge. Lectüre und Memoriren aus Spieß. Vortrag selbstgewählter Abschnitte aus der Privatlectüre. Aufsätze 3wöchentl. D. O.

Latein 4 St. Grammatik nach Zumpt's Auszug. Casuslehre, Moduslehre, Participium, Gerundium, Supinum. Exercitien 14tägl., Extemporalien 4w. 2 St. Lectüre aus Jacobs und Döring Thl. II.; im Sommer Auszüge aus Justin, im Winter Abschnitte aus Cicero. Von letzteren wurde ein Theil memorirt. D. O.

Französisch 4 St. Grammatik nach Plötz II. §. 39--45. 58. 75. und die unregelmäßigen Zeitwörter. Exercitien 14tägl. Extempor. 3wöchentl. 2 St. Lectüre prosaischer und poetischer Abschnitte aus Lüdeking. Memoriren einiger Gedichte und Erzählungen. 2 St. D. O.

Englisch 4 St. Formenlehre nach Callin's Elementarbuch. Lesen, Uebersetzen und Memoriren der Lesestücke. 14tägl. Extemporalien, im 2. Sem. dazu 14tägl. Exercitien. Orth.

2. Wissenschaften. Religion. 2 St. comb. mit G. III.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis 1648, dann brandenburgisch-preußische bis 1640; preußische Geschichte von 1640—1786, mit Berücksichtigung der gleichzeitigen deutschen und die Jahre 1813 bis 15. Dr. Kleine.

Geographie 1 St. Im S. politische Geographie von Deutschland, im Winter von Preußen. Chartenzeichnen. D. O.

Mathematik 4 St. Geometrie comb. mit G.-III. 2 St. Orth. Arithmetik 2 St. Die 4 Grundoperationen, Potenzen und Proportionen. Aufgaben nach Meier Hirsch. Kysäus.

Rechnen 2 St. Wiederholung der zusammengesetzten Rechnungsarten nach Diesterweg; Quadrat- und Cubikrechnung und Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel nach Bosse. Kap. 43. 44. 46. 47. Lefholz.

Naturgeschichte 2 St. comb. mit G. III. Kysäus.

Physik 2 St. Beobachtung und Beschreibung von Naturerscheinungen; dann die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Dr. Wilms.

3. Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Ausgeführtes Zeichnen der früher nur in Umrissen dargestellten Körper mit Kreide. Die Elemente der Linearperspective und perspectivisches Zeichnen mittelst Construction bei rechtwinkliger Abweichung nach Soldan. Lefholz.

Singen 1 St. comb. mit G.-II. Gymnast. Uebungen w. o.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Wilms.

1. Sprachen. Deutsch 2 St. Satz- und Periodenlehre mit Vergleichung des lateinischen Satzbaues. Lesen und Erklären von poetischen und prosaischen Erzählungen, Fabeln, Beschreibungen und leichten Balladen. 14tägl. Aufsätze. D. O.

Lateinisch 10 St. Repetition des ersten Lehrgangs der Casuslehre, zweiter Lehrgang Scheele II., §. 1—47., Moduslehre §. 47—60. Uebersetzen der deutschen und lateinischen Lesestücke. Nach Jacobs und Döring II. und Süpfle I. Exercitien 8tägl. Extemporalien 14tägl. D. O.

Griechisch 4 St. comb. mit G.III.b. Dasselbe Pensum, mit Ausschluß der verba contracta und der Uebungsbeispiele des zweiten Lehrgangs in Schmidt und Wensch. Klostermann.

Französisch. a) Gymnasial-Abtheilung 2 St. Wiederholung des Pensums der V., hierauf Einübung von Plötz 1. Cursus, Abschnitt 4. 5. 6. 14tägl. Exercitien. 4wöchentl. Extemporalien. b) Real-Abtheilung 4 St. in 2 St. combinirt in G. IV. dasselbe Pensum; in den 2 besonderen Stunden Wiederholung des Pensums der gesammten IV., dazu Plötz 2. Cursus Lect. 1—12. Memorir- und schriftliche Uebungen.

2. Wissenschaften. Religion 2 St. Bibelkatechismus von Krummacher; die leichteren Abschnitte des heidelberger Katechismus. Memoriren von Bibelstellen und Kirchenliedern. Pastor Schimmel.

Geschichte 2 St. Geschichte der Griechen und Römer ethnographisch mit steter Berücksichtigung der Geographie des alten Griechenlands und Italiens.
Dr. Kleine.

Geographie 1 St. Topische und politische Geographie Europa's. Chartenzeichnen. Der Director.

Mathematik 2 St. Die Elemente der Geometrie. Euclid I., Satz 1—24.
Orth.

Rechnen 1 St. Die Zins- und Gesellschaftsrechnung. Decimalbrüche, Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel nach Bosse III. Orth.
Real-Abtheilung 2 St. Rabatt-, Zins-, Gesellschafts-, Mischungs-, Münz-, Wechsel- und Dezimalrechnung, zum Theil mit Anwendung des Kettensatzes nach Bosse III., K. 31—42. 45. Lefholz.

3. Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Die Elemente des perspectivischen Zeichnens und der Schattirung an gerad- und krummflächigen Körpern eingeübt. Lefholz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Singen 1 St. Treffübungen nach Schulz Nr. 63—100., Einübung der gebräuchlichsten Dur und Moll Tonleitern, der Choralmelodien von Natorp und von zwei- und dreistimmigen Liedern aus Erk's Sängerhain. Lefholz.

Gymnast. Uebungen comb. mit G.-II. s. o.

Quinta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Orth.

1. Sprachen. Deutsch 3 St. Der zusammengesetzte Satz nebst Präposition und Conjunction. Uebungen im mündlichen Vortrag. 14tägl. Aufsätze. Lesebuch von Graßmann und Langbein. D. O.

Lateinisch 9 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Einübung der unregelmäßigen nach Scheele I. Aus der Casuslehre die Regeln des ersten Lehrgangs und die Lehre vom Accus. cum Infin. nach Schele II. Wöchentlich ein Pensum, Extemporal. 14tägl. D. O.

Französisch 3 St. Die regelmäßige Formenlehre einschl. avoir und être bis an die Conjugat. nach Plötz I., 1—60. Im 2. Sem. 14tägl. Extemporal. D. O.

2. Wissenschaften. Religion 3 St. Biblische Geschichte des A. T. nach Zahn. Memoriren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Lefholz.

Geographie 2 St. Topische Geographie der außereuropäischen Erdtheile nach der zeichnenden Methode. Klostermann.

Rechnen 3 St. Wiederholungsaufgaben über die 4 Species in Brüchen. Die einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Zinsrechnung mit Anwendung des Proportionssatzes nach Bosse II. und III., Cap. 23—30. Lefholz.

Naturgeschichte 2 St. Individuenkunde. Beschreibung von Pflanzen, Säugethieren, Vögeln und Insecten. D. O.

3. Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Linearzeichnen zur Fortsetzung der Uebungen für VI., und Zeichnen nach Vorlegeblättern (nach Franke). Heuermann.

Singen 1 St. comb. mit IV. Lefholz.

Gymnast. Uebungen comb. mit G.-II.

Sexta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Kleine.

1. Sprache. Deutsch 3 St. Lehre vom einfachen Satze mit seinen Redetheilen in analytischer Weise. Einübung der Orthographie und des Gebrauchs der Interpunction, schriftlich und mündlich. Uebungen im mündlichen Vortrage. Lesebuch von Graßmann und Langbein. D. O.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 9 St. Regelmäßige Formenlehre eingeübt nach Scheele I. §. 1—29. im 2. Semester wöchentlich ein Extemporale. D. O.

2. Wissenschaften. Religion 3 St. comb. mit V. Lefholz.

Geographie 2 St. Allgemeine Einleitung und die topische Geographie der außereuropäischen Erdtheile nach der zeichnenden Methode. D. O.

Naturbeschreibung 2 St. Individuenkunde; Beschreibung einiger Pflanzen, Vögel, Säugethiere und Insecten. Heuermann.

3. Fertigkeiten. Zeichnen 2 St. Elemente des Linearzeichnens und Formenlehre. Heuermann.

Singen 2 St. Treffübungen nach Schulz 1—61. Einübung von ein- und zweistimmigen Liedern aus Erk's Sängerhain und von Choralmelodien nach Natorp. Lefholz.

Gymnast. Uebungen comb. G.-II. s. o.

d. Verzeichniß der mit Genehmigung der Behörde beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher und Hülfsmittel.

Sexta.

Zahn's biblische Historien. Deutsches Lesebuch von Graßmann und Langbein. Vorschule zu den lateinischen Klassikern von Scheele, 1. Theil. Leitfaden beim Unterricht in der Erdkunde, von Nieberding. Rechenbuch für die Volksschule von Bosse, Heft 1. u. 2. Sängerhain von Erk, 1. Heft. Theoretisch-praktische Gesangschule von Schulz. Choralmelodien von Natorp.

Quinta.

Vorschule zu den lateinischen Klassikern von Scheele, 2. Theil. Elementarbuch der französischen Sprache von Plötz, 1. Cursus. Lateinisches Vocabularium von Bonnell. Rechenbuch von Bosse, Heft 2 u. 3. Das Uebrige wie in Sexta.

Quarta.

Bibel-Katechismus von Krummacher. Der Heidelberger Katechismus. Lateinische Vorschule von Scheele, 2. Theil. Lateinisches Elementarbuch (Chrestomathie) von Jacobs und Döring. Vocabularium von Bonnell. Deutsches Lesebuch für mittlere Gymnasial-Klassen von Spieß. Französisches Elementarbuch von Plötz, 2. Theil. Geschichtstabellen von Cauer. Geographischer Leitfaden von Nieberding. Rechnen und Singen wie in Quinta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gymnasial-Tertia.

Deutsches Lesebuch wie in Quarta. Lateinische Grammatik von Zumpt. Lenz, lat. Vocabularium. Aufgaben zu lateinischen Stilübungen von Süpfle, 1. Theil. Buttmann's griechische (mittlere) Grammatik. Elementarbuch der griechischen Sprache von Schmidt und Wensch. Französische Schulgrammatik von Knebel. Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische von Probst. Leitfaden für den heuristischen Schulunterricht in der Mathematik von Matthias. Sammlung von algebraischen Aufgaben von Meier Hirsch. Geschichte und Geographie wie in Quarta. Die Flora Westfalens von Jüngst. Erk's Sängerhain, 2. Heft.

Real-Tertia.

Deutsch, Geschichte, Geographie, Botanik, Mathematik und Singen wie in G. III. Auszug aus der lateinischen Grammatik von Zumpt. Stilübungen von Süpfle, 1. Thl. Chrestomathie von Jacobs und Döring. Französisches Elementarbuch von Plötz, 2. Thl. Französisches Lesebuch von Lüdeking. Elementarbuch der englischen Sprache von Callin. Rechenbuch von Bosse, Heft 3.

Gymnasial-Secunda.

Lateinische Grammatik von Zumpt. Aufgaben zu lateinischen Stilübungen von Süpfle, 2. Theil. Lenz, latein. Vocabularium. Französische Grammatik von Knebel. Uebungsbuch zum Uebersetzen von Probst. Französisches Lesebuch für obere Classen von Schütz. Griechische Grammatik von Buttmann, wie G. III. Elementarbuch der griechischen Syntax zum Uebersetzen von Halm, 1. Cursus. Für Mathematik Leitfaden von Matthias und Meier Hirsch und Logarithmentafeln von August. Geschichte, Geographie, Singen wie in G. III.

Real-Secunda.

Für das Lateinische Zumpt, Süpfle und Lenz wie in G. III. Für das Französische Knebel, Probst und Schütz wie in G. II. Englische Schulgrammatik von Wagner. Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische von Herrig. Englisches Lesebuch für obere Classen von Schütz. Für Mathematik, Geschichte, Geographie und Singen wie G. II. Flora Westfalens von Jüngst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Auszug aus den Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1. Vom 27. März 1858. Uebertragung der commissarischen Directoratverwaltung an den Unterzeichneten.

2. Vom 1. April. Verfügung, die Befreiung der Söhne der hiesigen evangelischen Elementarlehrer vom Schulgeld betr.

3. Vom 7. April. Genehmigung des Lectionsplans für das Schuljahr $18^{58}/_{59}$.

4. Vom 9. April. Auftrag zur Berichterstattung über die Verwendung der von dem Herrn Cultusminister zur Vermehrung der Bibliothek und des physikalischen Apparats für das Jahr 1858 angewiesenen 200 Thlr.

5. Genehmigung der beantragten Theilung der Herbstferien.

6. Vom 17. Mai. Die Beförderung des Gymnasiallehrers Klostermann zum 2. Gymnasiallehrer betr.

7. Vom 30. Juni. Empfehlung der vom Seminarlehrer Fix herausgegebenen Wandkarte zur Geschichte des Preußischen Staats.

8. Vom 2. Juli. Ermächtigung des Dirigenten und eines Lehrers zur Theilnahme an der Jubelfeier zu Bielefeld.

9. Vom 13. Juli. Verfügung, nach welcher den Schülern der 3 obern Gymnasial-Klassen die freiwillige Theilnahme am Zeichenunterricht der entsprechenden Real-Klassen gestattet ist und die Stunden für den obligatorischen Zeichenunterricht so zu legen sind, daß die Theilnahme aller Schüler der obern Klassen Statt finden kann.

10. Vom 23. August. Mittheilung, daß der Herr Cultusminister dem Lehrercollegium die Summe von 220 Thlr. als außerordentliche Unterstützung überwiesen habe.

11. Vom 21. October. Uebersendung von 3 Exemplaren des Protocolles der 13. Westfälischen Directoren-Conferenz nebst Auftrag, betr. die der nächsten Directoren-Conferenz vorzulegenden Gegenstände.

12. Vom 8. November. Die vom 25. bis 30. October abgehaltene Revision des Gymnasiums betr.

13. Vom 8. November. Verfügung, die Beförderung des bisherigen wissenschaftlichen Hülfslehrers Orth zum 3. Gymnasiallehrer betr.

14. Vom 9. November. Desgl. die Anstellung des Schulamts-Candidaten Dr. Kleine als 5. Gymnasiallehrer betr.

15. Vom 9. November. Ministerial-Erlaß, der unter den Schülern sich mehrenden Kurzsichtigkeit und Augenschwäche zu wehren.

16. Vom 3. December. Die Ferienordnung betr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Vom 18. December. Genehmigung des Antrags, daß der Gymnasiallehrer Dr. Wilms mit 1. Mai 1859 aus seiner hiesigen Stellung ausscheidet.

18. Vom 31. December. Verfügung, betr. den Eintritt des Gymnasiallehrers Schütz in Minden als Oberlehrer bei hiesigem Gymnasium zu Ostern 1859.

19. Vom 7. Januar. Empfehlung des vom Geh. Ober-Regierungsrath Stiehl herausgegebenen Centralblatts für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

20. Vom 10. Januar. Vom Prov. Schul-Collegium, Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 27. November 1858, die Vorschriften über das Probejahr der Schulamts-Candidaten betr.

21. Vom 20. Januar. Einsetzung der Prüfungs Commission für Immaturi, zu deren Mitgliedern der Unterzeichnete, O.-L. Heuermann und O.-L. Kysäus ernannt sind.

22. Vom 27. Januar. Verfügung, durch welche der vom Pfarrer Schimmel seither gegebene Religionsunterricht in den oberen Klassen dem Pfarrer Grevel übertragen wird (von Ostern 1859 ab).

23. Vom 22. März. Die Ernennung des Unterzeichneten zum Director des Gymnasiums betr.

24. Vom 24. März. Genehmigung des Lehrplans für den lateinischen Unterricht im G. und R. I.

Schließlich sei bemerkt, daß von den Schülern der oberen Gymnasial-Klassen im Ganzen 4 am Zeichenunterrichte der Real-Klassen Theil genommen haben; indeß machten es die besonderen Schwierigkeiten, die hauptsächlich wegen der beschränkten Klassenlocale bei der Entwerfung des diesjährigen Lehrplanes obwalteten, unmöglich, ihnen mehr als eine Stunde wöchentlich zuzuweisen, in der sie ohne Versäumniß anderer Stunden am Zeichenunterrichte Theil nehmen konnten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Chronik des Gymnasiums.

1. Das neue Schuljahr 18⁵⁸/₅₉ wurde am Donnerstag den 15. April mit einer Morgenandacht eröffnet, nachdem Tags vorher im Beisein des gesammten Lehrer-Collegiums die Prüfung der neuen Schüler Statt gefunden hatte. Sodann wurden die Versetzungen und die Rangordnung, wie sie nach den Gesammtleistungen in der Conferenz bestimmt worden war, den Schülern bekannt gemacht.

Die fünfwöchentlichen Herbstferien wurden diesmal auf den durch Verfügung vom 15. Mai genehmigten Antrag des Lehrer-Collegiums in der Weise getheilt, daß die eine Hälfte auf die Zeit vom 19. Juli bis 8. August, die andere auf die vom 13. bis zum 27. September fiel. Das Schuljahr wurde am 19. April mit der Vertheilung der Censuren geschlossen.

2. Noch vor Schluß des Schuljahrs 18⁵⁷/₅₈ hatte die Schule durch den plötzlichen am 24. März erfolgten Tod ihres Directors, des Dr. Bromig, einen schweren Verlust erlitten. Er war am 19. März an einer Unterleibsentzündung erkrankt. Die Heftigkeit, mit der die Krankheit auftrat, erregte gleich anfangs große Besorgnisse, und obgleich am Sonntag den 21. März auf kurze Zeit Besserung eintrat, so erneuerte sich am folgenden Tage das alte Uebel bei zunehmender Entkräftung des Kranken. Schon am 24. März Morgens 6 Uhr verschied er, nachdem er alle Schmerzen, die namentlich in der ersten Zeit sehr heftig waren, mit Geduld und christlicher Ergebung ertragen hatte. Dieser plötzliche Todesfall erregte bei der gesammten Bevölkerung Steinfurts die innigste Theilnahme; noch an demselben Morgen begab sich das Lehrer-Collegium, das seines Führers beraubt war, nach dem Sterbehause, um der Wittwe und den übrigen Angehörigen, vor allen dem alten den einzigen Sohn überlebenden Vater sein tiefgefühltes Beileid auszusprechen: am Freitag den 27. Nachmittags fand die Beerdigung auf dem evangelischen Kirchhofe Statt. — Gustav Hermann Bromig war am 2. Februar 1821 zu Elberfeld geboren: er besuchte das dortige Gymnasium bis Michaelis 1838, studirte dann von Ostern 1839 an auf den Universitäten Marburg, Bonn und Berlin, promovirte zu Halle, hielt sein Probejahr am Gymnasium seiner Vaterstadt ab und versah ebendaselbst eine ordentliche Lehrstelle bis Ostern 1845. Nach einem Aufenthalte von etwa einem halben Jahre in Paris trat er von Neuem als Hülfslehrer an dem Gymnasium zu Elberfeld ein, wurde Michaelis 1847 Gymnasiallehrer in Minden, 1849 Oberlehrer, und war von Michaelis 1851 ab Oberlehrer an der Realschule zu Düsseldorf. Aus dieser Stellung führte ihn Ostern 1853 der ehrenvolle Auftrag der Behörde, an die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Spitze des seit 50 Jahren eingegangenen und am 4. April 1853 wieder eröffneten Gymnasii Arnoldini illustris zu treten, nach Burgsteinfurt. Durch Patent Sr. Majestät des Königs vom 25. Mai 1857 wurde er zum Director des Gymnasiums ernannt, und am 8. Juli durch Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian als solcher in das Lehrer-Collegium eingeführt. Bromig verband mit großer Klarheit des Denkens vielseitige Kenntnisse, die er unablässig zu erweitern und tiefer zu begründen bemüht war. Die von ihm für das Programm dieser Anstalt v. Jahre 1854 verfaßte wissenschaftliche Abhandlung handelt von der Plautinischen Aulularia und Moliere's Avare: außerdem zeugen viele in seinem Nachlasse aufgefundene Schriften, theils Auszüge aus größeren Werken, theils eigene Arbeiten, von seinem rastlosen Streben. Zu seiner Stellung als Dirigent der Anstalt befähigte ihn neben Pünktlichkeit und Ordnungsliebe ein bedeutendes Organisationstalent; er besaß zugleich große Lehrgabe, Hingebung an seinen Beruf und ein warmes Herz für die Jugend, die er zu gründlicher Bildung, zu christlicher Frömmigkeit und Gesittung führte. So ist es ihm denn gelungen, die junge Anstalt, der sich anfangs manche unerwartete Hemmnisse in den Weg stellten, über alle Schwierigkeiten hinweg mit sicherer Hand ihrer Vollendung entgegenzuführen und die Worte der Aufmunterung, die bei seiner Einführung der Herr Prov. Schulrath an ihn richtete, „er möge darnach streben, als der erste in der langen Reihe der Directoren der neueröffneten Anstalt für die nachfolgenden in Allem ein Muster zu sein," haben ihre volle Wahrheit erhalten, wenngleich Gott so früh seiner segensreichen Wirksamkeit auf Erden ein Ziel gesetzt hat. Friede seiner Asche!

Mit dem Ende des Schuljahres 1858 schied der Schulamts-Candidat Neumann von der Anstalt, an der er nach Abhaltung seines Probejahres von Ostern 1857 ab als wissenschaftlicher Hülfslehrer mit vielem Erfolge gearbeitet hatte, um einem ehrenvollen Rufe an die Realschule zu Barmen zu folgen.

3. Durch den Tod des Dir. Bromig und den Abgang des Cand. Neumann traten folgende Veränderungen im Lehrer-Collegium ein: Durch Verfügung des Prov.-Schul-Collegiums v. 27. März wurde dem Unterzeichneten die commissarische Wahrnehmung der Directionsgeschäfte bis auf Weiteres übertragen.

Mit Genehmigung des Herrn Cultusministers v. 17. Mai wurde der bisherige fünfte Gymnasiallehrer Klostermann in die Stelle des zweiten Gymnasiallehrers befördert, und die Schulamts-Candidaten Orth und Dr. Kleine, welche beide an dieser Anstalt ihr Probejahr gemacht haben und ersterer seit Michaelis 1857, letzterer seit Ostern 1858 als wissenschaftliche Hülfslehrer beschäftigt waren, wurden durch die Verfügungen vom 8. und 9. November Orth als dritter, Dr. Kleine als fünfter ordentlicher Lehrer angestellt und am 14. November von dem Unterzeichneten vereidet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Von den von dem Herrn Cultusminister durch Erlaß vom 20. Januar 1857 zur Vervollständigung der Lehrmittel außerordentlich bewilligten 600 Thlr. wurden in diesem Jahre 200 Thlr., 94 Thlr. 25 Sgr. für die Bibliothek und das Uebrige für den physikalischen Apparat, verwandt. Außerdem ist von dem Herrn Minister als außerordentliche Unterstützung die unter die Lehrer der Anstalt zu vertheilende Summe von 220 Thlr. bewilligt worden.

5. Der Unterricht begann wie früher im Sommersemester um 7 Uhr Morgens, im Wintersemester um 8 Uhr; doch wurde hauptsächlich wegen der Confirmanden, die durch den Confirmanden-Unterricht von 11—12 an 4 Wochentagen am Besuch der letzten Stunde Vormittags verhindert waren, mit dem 7. März der Unterricht ebenfalls um 7 Uhr begonnen. Der Unterricht wurde jedesmal durch eine gemeinsame Morgenandacht aller Klassen eröffnet.

Die Straflection, in welcher die fehlenden oder mangelhaften Arbeiten der betr. Schüler aller Klassen unter Aufsicht eines Lehrers nachgeholt werden, wurden täglich nach der letzten Vormittagsstunde gehalten.

6. Zur Anfertigung der häuslichen Arbeiten, welche in den unteren Klassen auf eine Zeit von etwa 2 bis 2½ Stunden berechnet sind, war eine nach der Jahreszeit wechselnde, bestimmte Arbeitszeit festgesetzt und das Ausgehn nach derselben ohne dringende Veranlassung untersagt. Die einheimischen Schüler wurden wenigstens einmal in jedem Vierteljahre, die auswärtigen in jedem Monate einmal von ihren Ordinarien besucht.

Dem sonntäglichen Haupt-Gottesdienste in der größeren Kirche wohnten sämmtliche evangelische Schüler unter Theilnahme der Lehrer regelmäßig bei.

7. Die gymnastischen Uebungen fanden wie bisher an dem von des Herrn Fürsten von Bentheim-Steinfurt Durchlaucht der Anstalt überwiesenen Platze im fürstlichen Park zweimal in der Woche an den schulfreien Nachmittagen Statt. Den Turnunterricht und die militärischen Uebungen, die ab und zu angestellt wurden, leitete Dr. Kleine. Zur Aufsicht war abwechselnd einer der Lehrer gegenwärtig.

An den Tagen, an welchen nicht geturnt wurde, trat im Sommer an dessen Stelle das Baden und Schwimmen an einem in der Aa oberhalb der Stadt gelegenen von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten der Anstalt zu ausschließlicher Benutzung huldreichst überlassenen Platze. Abwechselnd führte einer der Lehrer die Aufsicht, die Oberaufsicht führte G.-Lehrer Klostermann. Anleitung im Schwimmen wurde von dem Schuldiener ertheilt.

8. Die Feier des 18. Juli zur Erinnerung an den Stifter des Gymnasiums, den Grafen Arnold IV. v. Bentheim, und des 15. Octobers zur Feier des Geburts-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tages Sr. Majestät des Königs wurden wie früher durch Declamationen, Festrede und mehrstimmige Gesänge gefeiert, und zwar beide Male in dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zur Benutzung gewährten Saale des Kiosk im fürstlichen Park. Auch wohnten am 15. October sämmtliche Schüler dem Morgengottesdienste in der kleineren evangelischen Kirche bei.

Am Arnolditage sprach der Unterzeichnete, nachdem er des erlauchten Stifters des Gymnasiums und der seit seiner Wiedereröffnung erreichten Resultate, besonders der erfolgreichen Wirksamkeit ihres frühverewigten Directors in ehrender Weise gedacht hatte, über die Erziehung bei den Römern; am Königsgeburtstage der G.-L. Orth über die Fortschritte in den Naturwissenschaften, besonders in der Meteorologie. Es declamirten am letzteren Tage folgende Schüler: K. Prümers und F. Hilgemann aus VI., W. Tew und H. Prümers aus V., Fr. Brabänder aus IV., M. Möller und J. Nyhoff aus R.-III., Fr. Schlüter und A. Bruns aus G.-III., K. Kisker aus R.-II., O. Smend und L. Althoff aus G.-II.

9. Die jährlichen Klassenprüfungen, zu denen die Angehörigen der Schüler und die mit dem Gymnasium in amtlichen Beziehungen stehenden Personen der Stadt eingeladen waren, wurden an 7 verschiedenen Tagen abgehalten. VI. wurde am 28. Januar, V. am 11. Februar, IV. am 22. Februar, R.-III. am 10. März, G.-III. am 24. März, R.-II. am 30. März, G.-II. am 8. April geprüft. Die Prüfungsgegenstände waren in VI. Religion, Lateinisch, Deutsch, Rechnen und Geographie; in V. Religion, Lateinisch, Französisch, Rechnen und Geographie; in IV. Religion, Lateinisch, Deutsch, Mathematik und Geschichte; in R.-III. Lateinisch, Französisch, Englisch, Mathematik und Geschichte; in G.-III. Lateinisch, Griechisch, Mathematik, Französisch; in R.-II. Lateinisch, Französisch, Englisch, Mathematik und Physik; in G.-II. Lateinisch, Griechisch, Mathematik und Geschichte. Nach der Prüfung wurden die Leistungen der Schüler von der Conferenz besprochen und das Urtheil den betr. Schülern mitgetheilt.

10. In den Tagen vom 24. bis zum 30. October unterzog der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian das Gymnasium einer umfassenden Revision, deren Resultate später dem Lehrer-Collegium durch den Berichterstatter in der Conferenz mitgetheilt wurden. (S. I. B. 14.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Statistische Nachrichten.

A. **Das Lehrer-Collegium** bestand aus folgenden Mitgliedern:

1) Director Rohdewald.
2) 2. Oberlehrer Heuermann.
3) 3. Oberlehrer Kysäus.
4) 1. Gymnasiallehrer Dr. Wilms.
5) 2. Gymnasiallehrer Klostermann.
6) 3. Gymnasiallehrer Orth.
7) 5. Gymnasiallehrer Dr. Kleine.
8) Gymnasial-Elementarlehrer Lefholz.
9) Religionslehrer Pastor Schimmel.

Heinrich Karl Orth, geboren in Siegen 1830, besuchte die Realschule daselbst und verließ dieselbe 1850 mit dem Zeugniß der Reife; hierauf besuchte er das Gymnasium zu Herford und bezog nach bestandenem Abiturienten-Examen die Universitäten Bonn und Berlin, wo er Mathematik und Naturwissenschaften studirte. 1856 bestand er in Bonn das Examen pro facultate docendi, und trat im Herbst 1856 zur Abhaltung des Probejahres bei hiesiger Anstalt ein, an der er bis zu seiner am 8. November 1858 erfolgten definitiven Anstellung als wissenschaftlicher Hülfslehrer thätig war.

Heinrich Adolph Kleine, Dr. phil., geboren in Herford den 14. August 1835, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und bezog 1853 die Universität Bonn, um sich dem Studium der Philologie zu widmen. Nach einem Jahre vertauschte er diese Universität mit der zu Göttingen, wo er 1 Jahr lang als ordentliches Mitglied an den Uebungen des unter K. F. Hermann, Schneidewin und v. Leutsch blühenden philologischen Seminars Theil nahm. Ostern 1856 begab er sich nach Halle a. d. S., genügte daselbst durch einjährigen Dienst seiner Militairpflicht und erwarb sich im Sommer 1857 bei der dortigen philosophischen Facultät den Doctorgrad. Nachdem er ebenfalls im October desselben Jahres das Examen pro fac. doc. bestanden hatte, wurde er dem Gymnasium Arnoldinum als Cand. prob. überwiesen und an demselben am 9. Nov. als ordentlicher Lehrer angestellt.

B. **Die Schülerzahl** betrug im Anfange des Sommersemesters 88, im Anfange des Wintersemesters 90, am Schlusse des Schuljahres 83; im Ganzen 95 Schüler. Unter diesen waren 81 evangelischer, 6 katholischer Confession, 8 mosaischen Glaubens, und 42 auswärtige Schüler. Abgegangen sind im Laufe und bis zum Schluß des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schuljahres die Quartaner Coers, Ferd. Schulz und Rud. Degener, die Real-Tertianer Nyhoff und Blumenfeld, die Gymn.-Tertianer W. Brabänder und Slingenberg, die Real-Secundaner Meyer, Hasse, Femmer und Musgrove, der Gymn.-Secundaner C. Brabänder. Von diesen Schülern traten Coers, Degener, W. Brabänder, Femmer, Meyer, Nyhoff und Schulz in das bürgerliche Leben, Blumenfeld, Hasse, Musgrove, Slingenberg und C. Brabänder gingen auf andere Anstalten.

Von den dem hiesigen Magistrate zur Verfügung gestellten Freistellen waren 4 ganze und 2 halbe vertheilt; 3 Schüler waren Königliche Freischüler; 2 genossen als Söhne evangelischer Elementarlehrer hiesiger Stadt Befreiung vom Schulgelde.

C. **Stand des Lehrapparates.** Die Anschaffungen für den physikalischen Apparat wurden fortgesetzt. Es wurden angeschafft: Eine Elektrisirmaschine nach Winter's Construction; ein Glockenspiel mit 3 Glocken und hängenden Klöpfeln; ein gewöhnlicher Auslader; ein Paar Grovesche Elemente; ein Galvanometer; ein Henley'scher allgemeiner Auslader; ein Bennet'sches Goldblattelectroscop; ein Paar Bunsen'sche Elemente. Der Hr. Hofrath Dr. Hofmann schenkte einen Inductions-Apparat; der Hr. Apotheker König einen gläsernen Heber.

Die naturhistorischen Sammlungen erhielten durch Schenkungen mehrfachen Zuwachs: Hr. Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian schenkte einen Steinsalzwürfel, ein Stück Bernstein mit Insecteneinschluß, ferner Sphinx atropos, Mantis precaria; Hr. Apotheker König ein Stück Wirbelsäule vom Haifisch und Petrefacten von Ochtrup; Hr. Dr. Rüssel schenkte Falco buteo, der ausgestopft wurde und Gallinula chloropus; Hr. Herlitzius einige Menschenschädel, ein Skelett und einige anatomische Präparate; der Tertianer Jäger einen Schädel von Erinaceus Europaeus; der Tertianer Denhard einen Schädel von Talpa Europaea. Außerdem schenkte der Quartaner Hugo Brabänder ausgestopfte Exemplare von Sciurus vulgaris, Columba livea, Larus canus; der Quintaner Al. v. Bentheim einen Goldfisch. — Das Herbarium der in der Provinz und besonders in der hiesigen Gegend wildwachsenden Pflanzen wurde durch fortwährende Sammlungen vergrößert.

Die Lehrerbibliothek erhielt:

1) Durch Schenkung

a) von den vorgesetzten Behörden: Niebuhr, Geschichte Assur's und Babel's seit Phul; Hesychius ed. M. Schmidt Vol. I., 3—7.; Kosegarten Geschichte der Universität Greifswald; Leben und Schriften der Väter der reformirten Kirche; Eichwald, Beiträge zur Geologie und Paläontologie Rußlands; desselben Lethaea rossica Vol. I. mit Atlas; Loers, P. Ovidii Nasonis Tristium L. V.; Philologus, 12. und 13. Jahrgang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) von dem Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Suffrian: Peters, Aristophanis judicium de summis suae aetatis tragicis; Hesteil, de Infinitivi natura et ap. Horatium usu; Prill, de Senatus Atheniensium epistatis et proedris; Schnorrbusch, de Carminibus Graecorum fatidicis; Verbeck, de Reinaldo II., comite Geldriae; Scherer, de Graec. ἄτης notione; Korioth, de Atticorum Jove Milichio. Verhandlungen des naturwissenschaftl Vereins 1857, 1—3.

c) vom hiesigen Lehrercollegium: Jahrbücher für Philologie von Fleckeisen und Dietsch; Stiehl, Centralblatt. Langensiepen, Originationes latinae vom O.-L. Kysäus.

2) Durch Ankauf:

Sophoclis tragoediae ed. Elmsley, Brunck, Schäfer. Euripidis trag. p. 1. ed. Porson. Wolf, Proleg. ad Homerum; Sallustii opp. ed. Kritz. Lucretius Carus, ed. Lachmann; Reisig, Vorlesungen über lateinische Sprachwiss. herausgegeben von Hase; Scheibert, das Wesen der höheren Bürgerschule; Livius, ed. Weissenborn Vol. VI. Pauly, Real-Encyclopädie; Drumann, Gesch. Rom's; Klotz, Cicero's Reden; Bredow, de dialecto Herodotea; Ahrens, de Graecae linguae dialectis; Schneider, Grammatik der lat. Sprache; G. T. A. Krüger, lat. Grammatik; Döderlein, Synonymen; Aeschyli tragoediae ed. G. Hermann; Plato, ed. Baiter, Orelli, Winckelmann; Bergk, Poetae lyrici; A. Böckh, Pindari opp.; Klotz, Handwörterb. der lat. Sprache; Höck, Röm. Gesch.; Herodot, ed. Bähr vol. II. Müller, Lehrbuch der Physik; Mendelssohn, das germanische Europa; Koch, Synopsis; Häusser, deutsche Geschichte; Döderlein, Horazens Episteln; Preller, Römische Mythologie; Jul. Schmidt, Gesch der deutschen Literatur seit Lessing; Ungewitter, die Preuß. Monarchie, 1. u. 2. Lieferung; Kopp, Gesch. der Chemie; Fix, Uebersichten zur äußeren Geschichte des Preußischen Staats. — Mützell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen von 1858. Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen von 1858. Zarncke, Literar. Centralblatt.

Die Schülerbibliothek erhielt durch Ankauf:

Fritze, der kleine General; Hildebrandt, der Winter auf Spitzbergen; Franz Hoffmann, Erziehung und Leben; Nord und Süd; Toby und Maly; G. Nieritz, die Belagerung von Freiberg; Belisar; Betty und Thoms; Hans Egede der Grönlandsfahrer; Guttenberg und seine Erfindung; die Hunnenschlacht; der blinde Knabe; des Königs Leibwache; Georg Neumark; Rebau, die schönsten und lehrreichsten Märchen aus tausend und eine Nacht; G. H. v. Schubert, Erzählungen, 4 Bde; der neue Robinson, von demselben; Stöber, das Elmthäli; Winter,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die Deportirten; Salzmann, Joseph Schwarzmantel; Tschudi, das Thierleben der Alpenwelt.

Der geographische Apparat erhielt durch Ankauf:

Topische Wandcharte von Asien von Sydow; biblische Geschichtscharte von Hornung; Wandcharte des Preußischen Staats in 10 Blättern von Fir.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 5. Mai. Anmeldungen neuer Schüler nimmt d. U. in der ersten Woche nach Ostern in seiner Wohnung entgegen. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet am 4. Mai Vormittags v. 8 Uhr ab im Gymnasial-Gebäude Statt. Alle Angemeldeten müssen ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer, Ausländer auch ein obrigkeitlich beglaubigtes Impfzeugniß mitbringen.

Schließlich sei bemerkt, daß auswärtige Schüler nur solche Kosthäuser beziehen dürfen, welche die Genehmigung des Directors erhalten haben.

Namen der Schüler des Gymnasiums,

zu Anfang des 4. Quartals (1. Januar 1859) in alphabetischer Ordnung.

Gymnasial-Secunda. a.

1. A. Althoff aus Lünen.
2. K. Brabänder aus Ohne bei Bentheim.
3. H. Gerdemann aus Gronau.
4. F. Hersmann von hier.
5. J. Möller aus Lübbecke.
6. H. Prümers von hier.
7. K. Prümers von hier.
8. H. Rehrs aus Ibbenbüren.
9. O. Smend aus Leeden.
10. A. Torhorst aus W. Cappeln.

Gymnasial-Secunda. b.

11. L. Althoff aus Lünen.
12. R. Sallandt von hier.
13. H. Wilderink aus Gronau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Real-Secunda a.

14. A. Eschmann aus Ibbenbüren.
15. G. Hegelich von hier.
16. M. Heimann von hier.
17. K. Horstmann von hier.
18. M. Itzig von hier.

Real-Secunda b.

19. K. Kisker aus Halle in W.

Gymnasial-Tertia a.

20. L. Bruns von hier.
21. K. Habermann von hier.
22. F. Jäger aus Münster.
23. H. Meese aus Ibbenbüren.
24. W. Schlüter aus Recke.
25. A. Weddige von hier.

Gymnasial-Tertia b.

26. L. Degener von hier.
27. F. Funke aus Bochum.
28. H. v. Basse aus Südlohn.

Real-Tertia.

29. G. Bartling von hier.
30. A. Blumenfeld von hier.
31. E. Denhardt von hier.
32. Chr. Dreihus von hier.
33. B. Itzig von hier.
34. K. König von hier.
35. M. Möller aus Lübbecke.
36. J. Nyhoff aus Amsterdam.
37. H. Ohm aus Wieda im Hzgth. Braunschweig.
38. H. Prigge von hier.
39. F. Rotmann von hier.
40. Barthold de Schepper aus Enschede.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

41. K. Schulz von hier.
42. K. Weber von hier.
43. K. Wertheim von hier.

Quarta.

44. Hugo Brabänder aus Ohne.
45. Fr. Brabänder desgl.
46. J. Brabänder desgl.
47. A. Brabänder desgl.
48. A. Döllinger von hier.
49. E. Ebmeier von hier.
50. K. Hengstenberg aus Bochum.
51. W. Holthausen von hier.
52. M. Josephson aus Unna.
53. Al. Lindemann von hier.
54. H. Prümers von hier.
55. H. Schulte aus Uemmingen bei Bochum.
56. H. Selvers von hier.
57. N. Severing von hier.
58. C. Vassoll aus Wesel.
59. H. Wilderink aus Münster.

Quinta.

60. E. v. Basse von hier.
61. H. Bartling von hier.
62. Al. Prinz von Bentheim von hier.
63. V. Kummer aus Münster.
64. G. Lörtzer von hier.
65. A. Prümers von hier.
66. H. Prümers von hier.
67. L. Siegmann von hier.
68. S. Schüssler von hier.
69. L. Stegemann aus Ohne.
70. W. Tew aus Neu-Orleans.
71. E. Ulrichs aus Herford.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

41. K. Schulz von hier.
42. K. Weber von hier.
43. K. Wertheim von hier.

Quarta.

44. Hugo Brabänder aus Ohne.
45. Fr. Brabänder desgl.
46. J. Brabänder desgl.
47. A. Brabänder desgl.
48. A. Döllinger von hier.
49. E. Ebmeier von hier.
50. K. Hengstenberg aus Bochum.
51. W. Holthausen von hier.
52. M. Josephson aus Unna.
53. Al. Lindemann von hier.
54. H. Prümers von hier.
55. H. Schulte aus Uemmingen bei Bochı
56. H. Selvers von hier.
57. N. Severing von hier.
58. C. Vassoll aus Wesel.
59. H. Wilderink aus Münster.

Quinta.

60. E. v. Basse von hier.
61. H. Bartling von hier.
62. Al. Prinz von Bentheim von hier.
63. B. Kummer aus Münster.
64. G. Lörtzer von hier.
65. A. Prümers von hier.
66. H. Prümers von hier.
67. L. Siegmann von hier.
68. S. Schüssler von hier.
69. L. Stegemann aus Ohne.
70. W. Tew aus Neu-Orleans.
71. E. Ulrichs aus Herford.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sexta.

72. K. Prinz von Bentheim von hier.
73. W. Berkemeyer von hier.
74. G. Busse aus Heerse im Fürstenth. Lippe.
75. K. Hegelich von hier.
76. L. Heimann von hier.
77. E. Hermes aus Elberfeld.
78. J. Heimann von hier.
79. Fr. Hilgemann von hier.
80. F. Holthausen von hier.
81. H. Holtmann von hier.
82. M. Ibershof von hier.
83. L. Koppelmann aus Ohne.
84. K. Prümers von hier.
85. J. Urias aus Hattingen.
86. A. Wilderinck aus Münster.

Rohdewald.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf